# Zeitung für das Dilltal.

tiglich nachmittags, mit ber Sonn- und Hetertage. preis: vierteljährlich ohne an 1.95. Bestellungen entgenen die Geschäftsstelle, die Leitungsboten, die Land-n und sämtliche Posianstalten,

# Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Bruck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. . Fernruf: Dillendurg ftr. 24 Angertionspreise: Die fleine 6-gesp. Angeigenzeile 15 S. die Reflamen-geile 40 S. Bei unverändert. Wiederholungs - Aufnahmen entsprechenber Rabatt, für umfangreichere Auftrage gunftige Beiten-Abichluffe. Offerten-geichen ob. Must, burch bie Erp. 25 3.

mice-

eiftet.

men )

m. me

en u. n

bei bes

chorn

Uhr th

gaiget.

e.

Ehre

c made

mein

tren-

lieber,

ruber.

ffe,

11.

idit!

ind.

Dillem

Donnerstag, ben 14 Juni 1917.

77. Jahraang

# Hmflicher Ceil.

Bekanntmachung. £ 100/5, 17, St.9E.9L,

mend Sochftpreise von Reb., Rot., Dam., Demembild., Sunder, Schweine. und Geehundsellen.

Bom 13. Juni 1917. Die nachstehende Befanntmachung wird auf Grund des ne über ben Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 in nbung mit bem Gefen bom 11. Dezember 1915 (Reichsat & 813), in Babern auf Grund ber Allerhochften mang bom 31. Juli 1914, den llebergang der bollben Gewalt auf die Militarbehörden betreffend, ferner sefenet, betreffend Höchstbreise, vom 4. August 1914 Gesenbl S. 339) in der Fassung vom 17. Dezember Reichs Gefegbl. G. 516) in Berbindung mit den Beechungen über die Aenberung diefes Gefenes bom muar 1915, 23. September 1915, 23. Marz 1916 Gefegbl. 1915 S. 25 und 603, 1916 S. 183) und 2. Marz 1917 (Reichs-Gefegbl. S. 253) zur ollge-Renntnis gebracht mit bem Bemerten, daß Buwibermgen gemäß ben in der Anmerkung") abgebrudten nungen bestraft werben, sofern nicht nach ben allm Strafgefegen bobere Strafen angebrobt find, Much der Betrieb des Handelsgewerbes gemäß der Bekannt-ing jur Fernhaltung unzuberläffiger Personen vom del vom 23. September 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 603)

agt merben. Bon ber Befanntmadung betroffene Gegenstände.

son diefer Bekanntmachung werden betroffen alle

Acts, Nots, Dams und Gemswild; hunden;

hmen und wilben Schweinen;

o betroffen bon ber Befanntmadjung serben bie berjenigen Tiere, die Eigentum ber Kaiserlichen Ma-

§ 2. Höchstpreis fe. Höchsteitig gellefertes Gesälse. Schiefert ist das Gesälse, das nicht gemäß er § 10 der Bekanntmachung Rr. L. 50/5. 17. A.R.A. lichtig geworben ift.

n von der Berteilungsstelle (Kriegsleder-Afriengesell-für die im § 1 bezeichneten Felle zu zahlende Preis den im § 3 sestgesetzten Grundpreis abzüglich der im neichriebenen Abguge nicht übersteigen.

ernaco diefer Grengen ist der Sochstpreis je nach und Beschafsenheit der Felle verschieden. undpreis und Abzüge müssen aus den an die Bersstelle (Kriegsseder-Aktiengesellschaft) gelangenden

gen erfichtlich fein.

merkung: Es ist zu beachten, daß der Höchstpreis de Preis ist, den die Berteilungsstelle (Kriegsleder-riellschaft) höchstens zahlen darl. "Bei den gemäß ekanntmachung Rr. L. 50/5. 17. K.R.K. erlaubten berungsgeschäften über Felle müssen deshalb die im Agesesten Grundpreise je nach der Lieserungsstuse dend niedriger angesetzt werden. Die im § 5 be-m Abzüge sind in allen Lieserungsstusen voll zu

Cibreis für nicht rechtzeitig geliefertes Gefälle. rechtzeitig geliefert ift das Gefalle, das § 10 ber Bekanntmachung Rr. Q. 50/5, 17. K.R.A. lichtig geworben ift und beffen nachträgliche Berg gemäß § 13 ber genannten Bekanntmachung nicht worden ift.

bon der Berteilungöstelle (Kriegoleder-Aftiengesellfür nicht rechtzeitig geliefertes Gefälle zu gahlende

Dit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geld-bis zu zehntausend Mark ober mit einer dieser Stra-

bie festgefesten Sochstwreise überfcreitet; tinen anberen gum Abiding eines Bertrages auf-

Ich gu einem folden Bertrage erbietet; einen Gegenstand, ber von einer Aufforberung (§ 2, bes Gefenes, betreffend Sochstpreife) betroffen ift, bet-

afft, beschädigt ober zerstört; ber Aufforderung ber suftandigen Beborbe gum

nicht nachfouunt; Borrate an Gegenständen, für die Sochstpreife fest Ind, ben guftanbigen Beamten gegenüber berheim-

den nach § 5 des Gefepes, betreffend Söchstpreife, beinen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt. borfäglichen Zuwiderhandlungen gegen Rummer 1 ift bie Gefbstrafe minbestens auf bas Doppelte bes

au bemeffen, um ben ber Dochftpreis überfchrit-Den ift ober in ben Fallen ber Rummer 2 überwerden sollte; übersteigt der Mindestbetrag zehn-Mark, so ist auf ihn zu erkennen. Im Falle der Umstände kann die Geldstrase bis auf die Salfte eftbetrages ermäßigt werben,

Buviberhandlungen gegen Nr. 1 und 2 fann neben der ligeordnet werden, daß die Berurteilung auf Kosten uldigen öffentlich bekanntzumachen ist; auch kann esängniöstrase auf Berkust der bürgerlichen Ehren-

ber Strafe fann auf Einziehung ber Wegenstände, ich die strafbare Handlung bezieht, ertannt werden, ericied, ob fie bem Tater gehoren ober nicht.

Breis darf 90 b. d. bes unter Buchstabe a biefes Paragraphen festgeseiten Sochstpreises nicht übersteigen. 3. Grundpreis.

Der Grundbreis barf höchstens betragen für

1. Reb., Dam- und Gemewildfelle, bolltroden, a) rothaarige oder graue kurzhaarige Felle 4 Mt. für 1 Kilogramm Trodengewicht, b) graue langhaarige oder doppelhaarige Felle 3 Mt. für

Rilogramm Trodengewicht;

2. Ronvildfelle, volltroden,

a) rothaarige oder graue furzhaarige Felle 3,25 Mf. für

1 Kilogramm Trodengewicht, b) grave langhaarige Felse 2,50 MR. für 1 Kilogramm Erodengewicht;

3. Sundefelle gesalzen 0,70 Mt. für 1 Kilogramm Grüngewicht, volltroden 1,20 Mt. für 1 Kilogramm Trodengewicht; 4. Schweinefelle

a) Zelle von gahmen Schweinen 1,70 Mt. für 1 Rilogramm Grüngewicht, gefalzen volltroden 3,40 Mt. für 1 Kilogramm Trodengewicht;

b) Felle von wilben Schweinen gesalzen 1,10 Mt. für 1 Kilogramm Grüngewicht, volltroden 2,20 Mt. für 1 Kilogramm Trodengewicht;

5. Seehundfelle gefalzen 2,50 Mt. für 1 Kilogramm Galgewicht.

§ 4. Beichaffenheit der Felle. Der voll Grundpreis (§ 3) gilt nur: a) bei Fellen von Red-, Rot-, Dam-, Gemswild, Hunden und Seehunden, die möglichst sleischfrei, mit Kopshaut, sedach ohne Robffnochen und ohne Beinfnochen gur Ablieferung fommen:

b) bei Schweinefellen, die mit Ropf (jedoch bis zu ben Augen ohne Schnauge abgeschnitten), ohne Füße, ohne Schwang und ohne Ohren abgezogen find;

c) bei troden abzulieserndem Gefälle, wenn es volltroden ist; d) bei gesalzenen Schweine- und Hundefellen, wenn das durch Wiegen ermittelte Grüngewicht in unverlöschlicher Schrift (8. B. durch geeigneten Tintenstift) auf der Fleischfeite des Felles vermerft ift;

e) bei Fellen von Reh-, Rot-, Dam- und Gemswild, Schweinen und Hunden, die nicht gefalzen werden konnten, wenn das Gewicht in volltrockenem Zustande durch geeigneten Farbstift auf der Fleischseite des Felles vermerkt ist.

§ 5. Abzüge vom Erundbreis.

Der Sochitpreis ift um ben Gefamtbetrag ber nach ben folgenden Bestimmungen gu berechnenden Mbguge niedriger als ber Grundpreis:

1. für Gefälle, bas nicht ben Bestimmungen bes § 4 ent-2, für Gelle, Die ftart mit offenen Engerlingen ober Be-

ichwilren behaftet finb, 3. für ftart haarlaffende und berftuntene Gelle,

4. für ftart im Rern zerfchoffene Felle,

gen werben.

5. für ftart gerichnittene und ftart löcherige Gelle um je ein Gunftel, jeboch insgefamt nicht mehr als bie Salfte

des Grundpreises, 6. für gang befonders ichwer beichabigte, fogenannte Brad-Brad-Felle,

um insgefamt zwei Drittel des Grundpreifes. § 6. Bablungsbedingungen.

Die Bochftpreife foliegen ben Umfanftempel und bie Roften ber Salzung und einmonatigen Lagerung, ferner bie Roften ber Beforberung bis jum nachften Guterbahnhof ober gur nächiten Anlegestelle bes Schiffes ober Maintee und die Roften der Berladung ein und gelten für Bargablung. Wird ber Raufpreis gestundet, fo dürfen bis gu 2 bom hundert Jahreszinfen über Reichsbankbistont hinzugefcla-

Burudhalten bon Borraten. Bei Burudhalten von Borraten ift Enteignung gu ben gemäß § 2a (Anmerfung) für die betreffende Lieferungsftufe in Betracht fommenden Breifen, hochstens jedoch gu ben unter & 2b für nicht rechtzeitig geliefertes Gefalle feft-

gefesten Sochitpreifen gu gewärtigen. § 8. Ausnahmen. Antrage auf Bewilligung bon Ausnahmen find an bas Lederzuweifungsamt (Ledermelbestelle) Berlin 28. 9, Budapester Strafe 5, gu richten. Die Entscheidung behalt fich der

unterzeichnete zuständige Militarbefehlshaber bor. § G. InTrafttreten. Die Bekanntmachung tritt am 13. Juni 1917 in Kraft. Frankfurt a. M., den 13. Juni 1917.

Stellvertretendes Generalfommando des 18. Armeeforps.

Eierablieferung. Die Gemeindesammefftellen für Gier werben hiermit

angewiesen, fämtliche bet ihnen lagernben Gier fofort bis fpatestens zum Samstag, ben 16. ds. Mts., vormittags an die guftandige Kreissammelftelle abguliefern. Die fpater bet den Gemeindesammelstellen eingehenden Gier find gu fams meln, bis ich über beren Ablieferung neue Anweifung er-

gehen laffe. Die Abgabe von Gier an Kranke wird hierburch nicht be-

Dillenburg, den 13. Juni 1917.

Ter Königl. Landrat.

# Nichtamtlicher Ceil. Der Gewaltstreich gegen Griechenland.

Bafel, 13. Juni. leber ben Beidluf bes griediichen Kronrates, nach beffen Berlauf ber Ronig Konftantin abdanfte, und die Regierung feinem zweiten Cohn Merander übertrug, berichtet ein Habastelegramm bom 18. Juni aus

Mthen wie folgt: Dienstag Bormittag 1/210 Uhr brachte ber Ministerprafibent Die Untwort ber Rrone mit folgendem Schreiben Jonnart jur Renntnis: "herr Obertommiffar! Rachdem Frankreid, Großbritannien und Rugland in ihrer geftrigen Rote die Abbantung Gr. Majeftat bes Konigs Konstantin und die Ernennung feines nachfolgers gegefordert haben, beehrt fich der unterzeichnete Ministerprasident und Minister des Auswärtigen, Gure Erzelleng babon in Renntnis ju fegen, bag Ge. Dajeftat ber Ronig, wie immer bon bem ausschlieglichen Intereffe Griechenlands geleitet, beichloffen hat, mit dem Rronpringen bas Band gu berlaffen, und ben Bringen Alexander ale feinen Rachfolger bezeichnet hat."

Genf, 13. Juni. Ministerprafibent Ribot bat gestern ber Budgetfommiffion ber Rammer über die politifchen Blane der Entente in Griechen Iand Mitteilung gemacht. Gleichzeitig hat bie Regierungspreffe bas Bublitum auf ben Gewaltstreich vorbereitet mit deffen Ausfahrung Senator Jonnart beauftragt ift. Der "Betit Barifien" gibt gang offen gu, bag ber Bar Rifolaus bis gu feinem eigenen Sturg fich ber Bergewaltigung Griechenlands wiberfest habe. Rach ber Beseitigung bieses hemmnisses habe man feine Rücksicht mehr zu nehmen brauchen auf den König Konstantin. Db die provisorische Regierung Ruglands ausbrücklich ihre Zuftimmung zu bem Borgeben gegen Griechenland gegeben bat ober ob sie auch nur darum befragt worden ist, verschweigt bie französische Presse. Die "Information" fündigt an, daß die Entente Beniselos an die Spige der Regierung nach Athen berufen werbe. Um ihm Gewalt burch eine tonstitutionelle Form zu geben, schlägt bas "Journal des Debats" vor, die alte, zurzeit von Beniselos gewählte Kammer wieder zu versammeln. Wie der "Matin" berichtet, sind die französsisch-englischen Truppen in der Nacht vom 11. auf den 12. Juni in Thessalien eingedrung zu den, ohne auf Widerstand bei der Bevölkerung zu

Diftatur Jonnarto. — Frangöfische Truppen in Rorinth und Theffalien.

Bafel, 13. Juni. Savas melbet unterm 12. aus Athen: Jonnart hatte eine lange Unterredung mit Zaimis. Er teilte Zaimis mit, daß die Berbundeten beabsichtigen, die Ernte in Theffalien aufzufaufen und eine Rontroll-ftelle ju fcaifen, die bafür zu forgen habe, bag bas Getreibe unter die griechischen Probingen gleichmäßig verteilt wird. Jonnart fügte hinzu, daß die Ergebniffe der letten zwei Jahre die Mächte nötigten, vollständige Garantien für die Sicherheit ber Drientarmee gu verlangen, außerdem Garantien für die Wiederherstellung ber Einheit des Banbes und für die richtige Unwendung der Berfaffung, Zonnart appellierte an den Patriotismus des Ministerpräsidenten und ersuchte ihn, babin gu wirfen, dag bas Werf ber nationalen Bersohnung auf friedlichem Bege sich durchführen lasse. Ferner bestätigte Jonnart, daß zur lleberwachung des Jithmus von Korinth militärische Kontrollposten aufgestellt werden sollen. Augerdem werden Jonnart nötigenfalls Trupben jur Berfügung stehen, um die Ordnung in Athen aufrecht zu erhalten. Sabas melbet weiter: Rach den Unterredungen zwischen Jonnart und Baimis veröffentlichte die Regierung einen Bericht, in dem gefagt wird, daß die Großmächte der griechischen verfassungs magigen Regierungsform und ben Rechten Griechenlands nicht ju nabe treten werben. Gie wollen nur bie "Babrung ber Ctarfe und ber Unabhangigfeit" Griechenlands. Bie (nach Habas) versantet, ist die Mitteilung von der geplanten Magnahme mit Rube aufgenommen worden. Als gestern frangoftice Truppen in Rorinth landeten und eine frangoftiche Abteilung in Theffalten einrudte, ereigneten fich teine 3mifchenfalle.

Uthen, 13. Juni. (B.B.) Dabasmelbung. Trot ber Bemühungen der Reservistengruppen, Unruhen zu erregen, scheint die Rachricht von der Abdankung des Konigs Ronftantin in Athen feine wirfliche Bewegung herborgerufen zu haben. Im Laufe des Montag abend fam-melten sich 2000 Reservisten um den Palast, um mit ihren Leibern eine Schutwehr für den Ronig zu bilden. Eine von dem Fregattenkapitan Mabromichalis geführte 216ordnung begab fich barauf ins Schloß, um ben König ber Ergebenheit bon Deer und Bolf ju verfichern. Statt jeber Antwort mahnte der König nur zur Rube. Bald blieb in ber Umgebung des Schloffes nur noch eine Menge Reugieriger zurück, die gekommen waren, um die Ereignisse abzuwarten. Staatsanwalt Babierates, ber die Sturmgloden läuten ließ, durcheilte erfolglos die Kaffeehaufer, um die ju Rundgebungen Aufgelegten anzuseuern. Er versuchte vergeblich die friedliche Bebollerung zum Aufruhr zu ermutigen. Die bor dem Schloß bom Einbruch der Racht angesammelten Offiziere erklärten, das Heer sei bereit, zu gehorden. Augenblicklich ist kein ernstliches Ereignis gemelder

Zwangemagnahmen gegen Ronig Ronftantin.

Bafel, 18. Juni. Schweigerifche Blatter melben aus Baris: Die Entente verweigert Ronig Konftantin, feinen Aufenthalt vor Beendigung des Krieges in Ländern außerhalb bes Hoheitsreiches ber Allitierten zu nehmen.

### Belagerungeguftand verhängt.

Rotterdam, 13. Juni. "Dailh Rews" melden aus Athen: Der Minifterrat hat über Athen und den Biraus den Belagerungeguftand berhangt, um bolitifche Kundgebungen bis zur Löfung der griechischen Frage zu berhindern.

### Beiteres Borrnden ber Staliener.

Rotterdam, 13. Juni. (B.B.) Bie ber "Rieuwe Rotterdamsche Courant" berichtet, gibt der "Dailh Telegraph" eine Melbung der athenischen Presse wieder, nach der die italtenifchen Trupben, die 3 a n i n a befegten, ben griedzischen Rivifbeborben und ber Garnifon befahlen, die Stadt binnen einer Biertelftunde gu verlaffen. Die italienischen Truppen rudien fubmarts weiter bor, um Brebejo und ben Reft bon Epirus gu befegen.

# Die Engesberichte.

Der deutiche amtliche Bericht.

Großes Sauptquartier, 13. Juni. (28.93. Amtlich.) Weitlider Kriegsichauplas:

heeresgruppe Rronbring Rupprecht In ftarfen Teuerwellen befampften fich bie Artilferien im Dpernbogen und füblich ber Doube.

Beftlich bon Barneton fam mittags ein eng: lifder Angriff in unferem Bernichtungsfeuer nur an wenigen Stellen aus ben Graben; Die vorbrechenden Sturmwellen mußten in unferer gufammengefaßten Infanteries und Artillerie Abwehr unter Berluften gurud. Abende icheiterte bort in gleicher Beife ein erneuter Angriff der Wegner.

Beftlich ber Strafe Urras. Lens log morgens fortgefent heftiges Birfungsfeuer auf unferen Stellungen. Starte englifche Arafte, die auf bem Rordufer bes Soucheabaches angriffen und in unfere Graben brangen, wurden in fraftvollem Gegenftog geworfen. In nachfolgenden erbitterten Sandgranaten-tampfen engien unfere Stofttruppen eine bort berbliebene

Ginbruchsftelle ein. heeresgruppe beutider Rronpring. In einzelnen Abidnitten ber Mionefront, in ber Champagne und an ber Maas zeitweilig lebhafte Beuertätigfeit.

Seeresgruppe Bergog Albrecht. Richts Reues.

Muf dem

Beitlichen Kriegsichauplage

und an ber

Magebonifden Gront

feine größeren Kampfhandlungen. Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Berlin, 13. Juni, abends. (B.B. Amtlick.) Bon ben Fronten find bisher teine größeren Kampfhandlungen gemelbet. Die Festung London wurde heute bon unseren Alegern mit Bomben beworfen.

#### Der öfterreichliche amtlice Bericht.

Bien, 18. Juni. (28.B.) Amtfich wird verlauthart: Deftlicher und füdöftlicher Kriegsichauplat: Unberändert.

3talienifder Kriegsichauplas:

Wie aus ben füngften feinblichen Berichten berborgeht, ift es abermale bie italienischerfeits oft beffagte Bitterungs. unbill, die auch in den letten Tagen die italienische Stoßtraft nicht zu machtvoller Entfaltung gelangen lieft. Go bermochte auch auf ber Sochfläche ber Gieben-Gemeinben ber Gegner geftern erft nach Einbruch ber Dunkelheit feine Ungriffe wieder aufzunehmen, bie er zuerft im Jebio Gebiet und nach Mitternacht auch gegen ben Monte Forno und auf die Grenzhöhen ansente. Unsere alvenländischen Truppen schlugen den Feind zurück. Er erlitt namentlich am Nordflügel seiner Angrissagruppe sehr schwere Berluste. Bei der Isonzoarmee ftellenweise lebba ter Gedüttampi.

### Die amtliden Berichte ber Gegner.

. .

Grangöstischer Bericht bom 12 Juni, nachmittage: Biemlich beftiger Artilleriefampf in ber Wegend bes Plateaus bon Galifornien, fuboftlich bon Corbent. In der Champagne wurden unfere Stellungen bon Mont Blond und am Cornillet gegen Mitternacht ziemlich beftig beschoffen, Wir haben beutsche Erfundungsabteilungen an berichiebenen Stellen ber Bront mubelos abgewiesen und einige Gefangene eingebrucht. - Abende: Mittlere Tatigfeit ber beiden Artillerien auf dem größten Teile ber Front. 3m Berlaufe bon Einbrüchen in deutsche Stellungen wie die Butte be Mesnil und in ber Gegend ber Saute Chebauchee führten

wir zahlreiche Zerftörungen durch und bruchten etwa 10 Befangene gurlid. Ein beutsches Fluggeng wurde in Lothringen burch unfere Abwehrgeschutze abgeschoffen. Die beiben Mieger wurden gefangen genommen.

Englifder Bericht bom 19. Juni, nachmittags: Unfere Truppen führten leiste Racht nördlich von Reube Chapelle erfolgreiche Streifzüge and, bon benen fie mit Gefangenen gurudfehrten. Wir wiesen feindliche Sanbstreiche füdlich bon Neuve Chapelle, öftlich von Armentiéres und nördlich von

Stalienifder Bericht bom 11. Juni: Muf ber Dochfläche bon Affago beeinträchtigten gestern bie ungunftigen atmofphärischen Berhältnisse bie Tätigkeit ber Artillerie. An ber Inlischen Front entwidelte die feindliche Artiflerie augerproentlich lebhafte Tätigfeit gegen unfere Stellungen auf bem Bodice und auf den Höhen nordöstlich von Görz. Wir erwiderten energisch.

#### Der Krieg jur See.

Berlin, 13. Juni. (28.9. Umtlich.) 1. Bor bem Beitausgang bes englischen Ranals und im atlantiichen Daean find neuerdinge durch unfere Unterfeeboote vernichtet worden: ber englische bemaffnete Dampfer Clam Murrah mit 6500 to Beigen. Trei Offigiere Des Dampfers wurden gefangen genommen. Ein größerer bewaffneter Pampfer unbefannten Ramens. Durch weitere Bersenfungen gingen u. a. versoren: 9000 Fässer Schmieröl, 10 000 Sack Wachs für Frankreich und weitere 1500 to Beigen. 2. Unfere U-Boote im Mittelmeer verfenften neuerdings englische Tampfer und 15 italienische Segler mit insgefamt 33 370 to. Es waren bie bewaffneten Dampfer Don Diego (3632 to) mit Stildgut bon Cardiff nach Megandrien, Ampleforth (3873 to) mit Roble von Cardiff nad Megandrien, England (3798 to) mit Roble von Cardiff nad Malta, Mandefter Traber (3938 to), Elamoor (3744 to) mit 5700 to Weizen bon Carachi nach Livorno, der Lampfer Umaria (5317 to) mit unbefannter Ladung bon Calcutta nach Marfeille und bas Lagarettichiff Diober-Caftle (8271 to), bas mit zwei großen Dampfern der Union Caste Linie von zwei Berfibrern geseitet im Convoi fuhr. Die verfentten ita-Bingengino, Rofina, Ratife Monaco, Gt. Untonta bi Babua, Diegi Rugo, Angelo Babre, Butgi, Maria Gifeppa und Rofa.

Der Chef bes Abmirafftabes ber Marine. Rotterdam, 13. Juni. (B.B.) "Maasbode" verzeichnet ben Untergang folgenber Schiffe: (banifche) Streb. mob, Criob, Margarethe, Effe, Beinir, Britania, Trabeller, Bieftir, 3fabella und 3anus; (ichwedifche) Goeta, Thoren und Anton; (englifche) Berioneth"; (frangofifche) Zeanne, Cordonnier; (norwegische) St. Suniba und Starpano.

Bafhington, 13. Juni. (B.B.) Melbung bes Renterfchen Bureaus. Ein beutsches Unterfeeboot hat ben bemaffneten amerifanifchen Dambfer "Betrolite" (3710 to) verfenft. Zwanzig Mann wurden gelandet. Zwei befrite Boote werden vermißt.

Notterdam, 13. Juni. (B.B.) "Maasbobe" mesdet: Der Segler "Samslid" aus Boston ist gesunken. Der englische Tampfer "Trentham Hall" (4173 to) ist gestrandet und gilt als berloren. Der englische Segler "Elma" (388 to) ist gesunken. Der Segler "Elsie Birdett" aus Reufundsand wurde als treibendes Wrad ausgefunden. Der englische Segler "Mart A. Tobin" ist gestrandet und verbrannt. Der frangoftiche Dampfer "Colonial" ift mit einem englischen Campfer gufammengestoßen und ge-funten. Der Gegler "Bhbllie" aus London wurde in habariertem Buftand bon ber Besattung verlaffen. Der eng-lifche Dampfer "Ca fa" ift verbrannt. Der Dampfer "Wa i" aus Rriftianfand ift gestrandet und befindet fich in fritischer Bage. Berfenft wurden: der ruffifche Tampfer "Algol" (2223 to) von England nach Rugland mit Kohlen und Automobilen unterwege, ber Dampfer "Sorland" (2473 tp) aus haugfund von Frankreich nach Rordamerifa unter-

wegs, der norwegische Segler "Juno" (469 w Fischkutter "Sierre II" aus Tromso.

Berlin, 13. Juni. Bu ber Berfenfung Island nach Standinavien gurudfehrenden Edin "Dnes" und "Thoren", von benen bie be bor Stornowah verfentt wurden, ichreibt "Stor ningen": Die englischen Behorben waren gebe ju gestatten, bag bie Schiffe bie Reifen bon b navifdjen Safen und gurud bornehmen burften ben englischen Geeftreitfraften gezwungen gu me englischen Safen innerhalb bes Sperrgebiets 311 Bitte wurde jeboch bon englifder Seite abaeia Auf Anfrage wird und mitgeteilt, daß es fich in fo verhalt. "Svenska Dagblad" bemerft bazu, be Borgeben eigentlich nichts neues fei, fonbern b ju bem englischen Goftem paffe.

Bafel, 13. Juni, Sabas melbet untern paus Cabir (Spanien): Am 11. Juni fand ein b Torpedoboot in der Rabe der Bucht von Cadir bes "Tauchboot "Il 52". Diefes Boot batte burg Ranonenicus habarien an den Majdinen erlin Befatung bestand aus 20 Mann. Das Tauchhoot ben bem Bafen von Cadir gefchleppt; es darf mit hafen befindlichen Schiffen ber Bentralmachte mie fehren. Da die Reparaturen mehr als 3wei Ton fpruchen dürften, wird das Tauch boot internies ben. Der Kommandant bes Fahrzeuges bat ben f Behorben einen Befuch abgestattet und diese baben feits das Tauchboot besichtigt.

Rotterdam, 13. Juni. Der hollandifche De "Beenbergen", mit einer Salpeterladung für Re an Bord, traf am 11. Jebruar in Falmouth ein Rabitan versuchte mehrere Male, die Reife fortaufe fetten Male am 1. Mai, wurde aber immer bon ben & behörden gehindert. Dem hollandichen "Reibergen" erging es ebenfo. Er tam Enbe mit einer Getreideladung für die hollandifche Regleren La Plata in Falmouth an. Bahrend ber breimp Liegezeit burfte niemand von den Befatjungen an Der von Land bezogene Broviant wurde burch bie polizei an Bord gebracht. Kartoffeln wurden nie liefert, bon Bleifch nur ein Bfund pro Mann und Es burften auch feine englischen Zeitungen an Ge bracht werben, nur von der Seemannsmiffion gefchid fandische Zeitungen. Am 30. Mat gingen die Manns beiber Schiffe bon Bord und wohnten eine Racht in mouth. Die Tagespenfion kostete feche Shilling. Am ften Tage wurden die Beute nach London beforbert, m gleich an Bord gebracht wurden und bas Schiff nicht verlassen durften.

#### Der Luftftrieg.

Berlin, 13. Juni. (B.B.) Rach einer banifcen tungsnachricht vom 2. Juni soll am Rachmittag b Junt ein Buftichiff fiber ber Rjoegebucht ericien dem Lande nahegekommen fein, fowie nach Anfickt ichiebener Augenzeugen fich innerhalb ber Sobe grenge befunden haben. Die im Rjoegebafen wachte Apteilung habe Warnungsschüffe abgeseuert, worauf des schiff sofort seewarts gegangen fet. Hierzu erfahre bon zuständiger Stelle folgendes: Es handelt sich bar um ein deutsches Luftichiff, bas fich po Aufflärungefahrt über der Ditjee befand. Rach de mehr vorliegenden Wegefarte diefes Luftichiffes ift fell daß das Luftichiff bei jener Gefegenheit mindeften Geemeilen bon ber banifchen Rufte entfernt und fogar außerhalb ber danifden Sobeitsgemaffer ten hat. Sollten tatfachlich banifcherfeits Warnung gefeuert worben fein, fo mare ihr 3wed nicht erfichtli

### Det Krieg über Sec.

Mmfterbam, 12 Junt. Die lette großere Mi über die Kriegsvorgänge in Dftafrika gelangte unr in berftimmelter Form. Sente liegt fie in en Blättern bom 30, Mai in vollem Wortfant bor. Ei abermale, wie rege noch immer ber Widerftandber ? den Eruppen gegen die Briten und Belgier bleibi, baß auch ichon bie Bortngiesen in Mittleibenfchaft gewoge

ju machen. hat bielleicht einer ber herren eine Anfi augern? Allgemeines Stillichweigen.

Mr. Bornett? Dr. Trenbon? Dr. 3bes? Ronnte nicht ein Zusammenhang gwischen ber geflarten Lichterscheinung, die wir zweimal gesehen und bem zweimaligen Berlaffen bes Schiffes erifie meinte ber erfte Offigier nach einer Baufe.

"Das habe ich mich auch wieder und wieder g Aber wie nabe auch die Lichtquelle dem Schoner fein mag, jo ift er boch jebenfalls unbeschäbigt gebli "Allerbings, herr Rabitan," ermiderte Barnett,

damii wird diese Erklärung auch wohl hinfällig." "3d bante Ihnen für die Bereitwilligfeit, mit bet meinen Bunichen nachfommen, meine herren," Rapitan fort, wenn auch meine Bflicht badurch gen maßen erschwert wird. Ich nehme Mr. Ives Aner an, weil er mit diesen Gewässern vertraut und bes gelns fundig tft." Gein Blid durchflog suchend bie der Offigiere.

"Berzeihung, herr Rapitan," platte ber gabin heraus, "ich habe bereits mehrere Jahre eine Schont gefahren und würde fehr gern die Gelegenheit ergreife "Gut, Mr. De Buire, bann follen Gie ber gwein

fehlehaber an Bord fein, "3ch bante Ihnen gehorfamft, herr Rapitan."

"Sammeln Sie nun eine freiwillige Mannichalt. herren, und begeben Sie fie fogleich auf Ihren Scheuen Gie feine Dube, um Berichte über die Sagit Schoners aufzufinden! Achten Sie auf Die Signale melben Sie jebe noch fo geringfügige Entbedung, wie jedes ungewöhnliche Borfommnis!"

Bormittage 10 Uhr bei nebligem Better begab ! neun Mann ftarte neue Bejagung - lauter ftammige

nach ber "Laughing Lag" hinüber. Alle Unbilben ber Bitterung ichienen fich gu ben um ben Schoner bon feinem Begleitichiff gu trennen. Rebel fant nur, um boigen Rebelfchauern Blat gu bie hochftens ben Ausblid auf ein Schachbreitmufter Bafferflachen und undurchdringlicher grauer Schleid foatteten,

Bor Albend icon war die "Laughing Lag" bei ihre famen Sahrt burch eine Legion Bellen bon bem getrennt, ber um Connenuntergang gwifden gwei Rebel ben noch einen Blid auf fie ermifchte. Dann fenten und Regen mit erneuter Rraft aus Gudoften ein Kreuger wendete fofort, um dem bermutlichen Rurs Schutbefohlenen zu folgen, ber wahrscheinlich weit le (Gortfetjung abgetrieben wurde.

### Der Radium-Bulkan.

Roman bon St. E. Bhite und S. D. Mbams. Autorifierte Ueberfettung. - Rachbrud verboten. 5. Fortfetung.

Bas er erfundete, war bedentlich wenig. Samtliche Boote woren vorhanden, auf bem Schiff befand fich alles in beiter Ordnung - gerade fo, als ob Billy Edwards fich feines Auftrags entledigt hatte — doch der frohliche, liebenswürdige, junge Offizier und seine Leute blieben fpurlos verschwunden. Ueber das Wie und Warum gerbrachen fich die Rameraben vergeblich bie Ropfe. 3ves hatte ben Anfang eines bon bem Beutnant geschriebenen Journals gefunden, beffen Inhalt feine hochgespannten Erwartungen aber bitter enttäufchte. Er lautete:

"Bo aus Rordoft. Lieft zwei Reffe einlegen, und ber Schoner halt fich febr gut; fceint ein fcmelles, feetuchtiges Schiff an fein. Beitere Rachfuchungen nach bem Schiffsjournal ohne Erfolg. Sabe einem bon den Leuten, ber ein Stud Mechaniter ift, befohlen, fo lange an der eifenbeschlagenen Rifte gu arbeiten, bis er fie auf befommt. Den Spuren nach, die er am Schlof entbedte, muß icon

ein anderer vor ihm Bersuche bazu gemacht haben."

Eine weitere Eintragung war nicht erfolgt. "Dr. Trendon bat recht," fagte Barnett. auch immer geschehen sein mag — es muß sich unmittelbar nach ber Bo ereignet haben!"

"Gerade in ber Zeit, ale ber feltfame Glutichein ficht-

bar murbe!" rief 3bes. Run follten givei Mann und ein Dedoffigier an Borb ber "Laughing Lag" geben, eine Berbindung mit ihr durch eine Troffe berftellen, und die Racht bruben bleiben. Doch ale ber Befehl bagu erfeilt wurde, wollten bie Beute nicht recht beran. Giner bon ihnen ichunte mit angitlichem Stot-

tern Rrantheit bor. Trenbon ftattete nach ber Untersuchung bem Rabitan

Bericht ab. "Scheint Befpenfter ju feben, Rann aber ebenfogut frant fein. Angfrmeier. Die andern find nicht beffer."

Ber wurde fommandiert?" Der Dottor nannte einen ber Dedoffigiere.

Congdon? Das ift ja mein Bootsführer," fagte Rapitan Barfinfon. "Einer ber beften Leute, bon bem ich nicht gut annehmen tann, daß er Angft bat. Wollen boch mal mit ibm reben."

Congdon murde berbeigeholt. Sie Baben ben Befehl erhalten, für Die Racht an Bord des Schoners ju geben, Congdon?" fragte ihn ber Rabitan. "Jawobi, Herr Rapitan,"

"haben Sie irgend einen Grund, weshalb Sie lieber nich: bingeben möchten?"

Der Mann gogerte mit ber Antwort und bot ein Bild peinlichfter Berlegenheit. Endlich ftieft er, nicht ohne eine "Gelbstwerfidndlich gehorche ich bem Befehl, herr Rapi-

"Rur ruhig heraus mit ber Sprache, mein Sohn!"

es ift megen Mr. Edwards, herr Rapitan. . C -Richts hatte ihn bon einem Schiff fortbringen tonnen, wenn nicht etwas - etwas -" Der Dedoffigier ftodte und fuchte nach dem paffenden Wort, "Sie wiffen ja felbg, herr Rapitan, was für ein schneidiger herr Dr. Edwards war!" "Bar!" betonte ber Rapitan icharf. "Bas wollen Gie

bamit fagen?" "Daß ber Schoner ihn geholt hat, herr Kabitan! Da-ran ist doch fein Zweifel!" Er flufterte jeht nur und blidte

ichen beifeite. Bollen Sie unter Mr. 3ves an Bord gehen?" "Bobin mein Offigier geht, folge ich ihm!" erwiderte der

Mann, worauf 3bes ben betreffenden Befehl erhielt. In jener Racht lagen Die beiben Schiffe bicht hintereinander, und ber Schoner tangte bei ber leichten Brife luftig

hinter bem bed bes größeren Befahrten ber.

Früh am Morgen des 7. Juni ließ der Kapitan alle Diffigiere in die Meffe bitten.

"Meine herren," begann Rapitan Bartinfon, "wir fteben bor einem Broblem, das bis jest, foviel ich weiß, nicht feinesgleichen hat. 3ch habe die Abficht, ben Schoner bis nach Sonolulu zu bringen. Doch konnen wir ihn bei bem jetigen unbeständigen Better nicht weiter im Golepptau behalten. 3ch möchte baber zwei Offigiere mit ber Gilbrung beauftragen, will aber unter ben obwaltenben Umftanden tein Kommando erteilen und bitte um freiwislige Melbungen."

Augenblidlich melbeten fich alle wie ein Mann, von bem

alten Dr. Trendon bis zu dem jungen Zahlmeister. "Ich habe nichts anderes erwartet," sagte Kabitan Parfinfon rubig. "Doch ein Bort noch, meine herren! Es unterliegt für mich feinem Bweifel, bag ber Schoner fich sweimal in bochfter Gefahr befunden hat. Rur eine folche fonnte Mr. Edwards bagu bewegen, feinen Boften gu berlaffen. Bir, die wir ihn tennen, find alle bon diefer lleberzeugung burchdrungen. Ebensowenig tann ich mich ber trübften Befürchtungen über fein und feiner Gefährten Schidfal erwehren. Bon ber Art ber Gefahr aber bermag ich mir fein auch nur einigermaßen wahrscheinliches Bild

mife auf biefem Rriegofchamplas alle Tas Band wird troden und es zeigt unt erneute Tätigfeit. Die erften Tage meten fich burch eine allgemeine Beweggritfalfte im Rufibichie Sal und im Riftenm Rufibichi Tal und unmittelbar füblich Proppen wurden nach bem Mantanbu-Laf meter weiter füblich) berlegt. Roch mehr reiffolonnen in portugiefifches Gear burch den Lujende und den Luchufingo bes Rowuma); fie erreichten bas Greng-Dand und berbrannten Gingeborenenberfer, finwehner ein und fchafften Lebensmittel Pogerftatten im Rewuma. In und um be Pindi, Gudi uim, (im nörblichen friften-Bufammenftoge bon Streiftolonnen frattelich fam es auch ju Treffen gwifden groß in ben mittleren Webieren fente bie Deficen Truppen nach Guben schon im Februar Monnen bei ber Raumung bes Begirfs nell in der Richtung von Gumbiro und Songea wortlich Mabenge) bewegten und bann fich en teilten, beren eine nach der portugiefischen de anbere unter Dafor Bintgens, ber am egieht führte, bis er bon bort burch bie belgifche mieben wurde, brach wieder nach Rorden bor, wowifden Gringa und bem Rjaffa Gee boronnen answich, über Ren-Utengulu und ben Riffmalette und am 7. Mai Kitunda, auf der Strede erreichte, von den dritischen, rhobestischen und en verfolgt. Um 22. Mai wurde ber beutsche e Gegend bon Lufasanga (100 Kilometer full-Taboni) durch eine mit ben britischen Truppen melbahn aus borgehende belgische Kolonne ge-

fag. Lothringens Betenntnis jum Reich.

en Da

die B

n 2500

/ nicht

ttug b

Sinjidit

Sobel

auf best

rfahren id su

idy de

ift felle

n towns

oasser p

erliching

ingte b

berT

bleibt.

gesogen

te Mittle

pes ?"

t ber t

efehen b

oner g

t geblie

arnett.

mir ber

erch gen

und bel

nd bic -

Sahlun

ergreifen er 3weite

nidjaft.

thren ?

te Fabri

Signale

mg. wie

begab fin ammige

But hen

trennen

muster C

Schlein

bei three

bem Si ei Rebeb feisten en ein

Rurs

weit is gung for

du."

g."

in en

rming

en Rammer bes Landtages hielt ber Prafibent el eine Unfprnche, in ber es beift: Deine Berren! biefen Brieg nicht gewollt. Unfer elfan-lothring. butte teinen bringenberen Bunfch ale, es mit chte mie es war, feine andere Uebergengung als bie, Deil unferes Landes in weiterem geften bem Beftebenden gu finden fei. Bir ben stoieg 1870 nicht erfehnt. Bir find aber bamals terrechtlichen Friedensvertrag bem Deutschen Reich Diefer Friede ift ein bolferrechtlicher ingen mit dem Deutschen Reiche verband. Wir ber Regide besselben während 43 Jahre die des Friedens in vollstem Maße genosien. Wir miterfebt, wie in biefer Beit bie Landwirtschaft lebensfähig fich neben einer furten Induftrie entiste baben miterlebt die rapide Entfultung der uel, die Errungenschaften der Technif und der Bir haben miterfebt, wie auf bem Gebiete ber frii bas große sozialpolicische Problem immer mehr enigegengebracht wurde. Es wirde und fchlecht bie Anhe des kublen Berbachters zu beanspruchen aneiner Entwicklung, an ber jeder im Großen und feinen Unteil hatte. Wir haben erfahren, ir am Deutschen Reiche haben. Es ware des nicht anerkennen zu wollen. Es ist nie so viel malijatenbrinzip geschrieben und geredet worden, Die Rationalität hat ihre Grundlage in ng und Sprache. Die amtlichen Ermittelungen, Bolfogeblungen beruhen, und auf den eigenen Un-Bevollferung, ergeben in Glfaß-Lochringen 87 Bro-fibrechende, 12 Prozent französisch sprechende und fremdsprachige Einwohner. Wo das Rationaliis Effich-Lothringens hingruvitiert, zeigen diese ur Genüge. Meine Herren! Tas Schisffal hat wire 1871 wieder zu Deutschland gestührt. Wir sind ich, erknogruphisch und sprucklich eng berbunden. ib bon ber lebergeugung burchdrungen, r Elfaß-Lothringen eine erfpriegliche medliche Bufunft nur im Berband bes den Reiches, su dem wir treu stehen, su sen ist (Lebhaster Beisall.) In dieser llebergeugung bente undeinander und in der Hoffnung, bag ber lle, ben unser Raiser zum Prinzip seiner Politik gen Monaten proffamierte, bald allgemeines Ber-

ber Schliefung ber 3melten Rammer bes Land. Mag Lothringen hielt ber Brafibent Dr. Ridlin fiehtem Saufe folgende Anfprache: Meine Berren in nicht auseingandergeben, ohne dem Bunfch und ng Ausdruck zu berleißen, daß uns bald ein ehrentiebe beschieden fein moge. Wir bürfen biefen otteben laut und nachhaltig erschaften laffen, ba unfer feine Bevollerung unter biefem Rriege Unfagliches Aben, und es immer offenbarer wirb, bag ble goo ung Elfaß-Lothringens bom Deutschen Reiche gegnerischen Briegezielen eine berboringende Stelle Saber balte ich es für unfere Gewiffenepflicht, m, daß bas elfaß-lothringliche Bolt ben Gebanken, feinetwillen Diefes entfehliche Blutbergiegen fort-De, mit affer Entidiebenbeit gurut. uites Bravo) und nichte anberes erftrebt, ielner unlösbaren Bugeborigfeit gum den Reiche feine Tulturelle, mirticaftund ftaaterechtliche Butunft unter boll-elrechterhaltung feiner berechtigten Gi-Bu pflegen und gu fordern. (Banter Beifall Banten bes Baufes.) Die im Gelbe ftebenben tabfunjeres Sandes, unfer Stoll und unfere hoffnung, no fterben nicht nur um bie Rettung und ben Be-Trutichen Reiches. Gie haben noch ein eignes, betriegeziel. Gie erfampfen ihrem heimatlande die beiden feinen Dant auf teine würdigere und eblere untten, als bag es fie nach erfampftem Frieden als nd vollberechtigte Staatsbürger in ihre Heimat guläßt. (Lebhafter Beifall). Ihr Beifall bezeugt mir, men ans ber Seele gesprochen habe. In diefem Ginne Etfag-Lothringen, bas Deutsche Reich, ber Tentiche be leben hoch!

Englifche Spionage in Solland.

Sag. 13. Juni. Bor einiger Zeit wurde in ber Sien Breffe mitgeteilt, daß zwei Telegraphis Imfterdam und eine hinge Telegraphiftin fich

ichreibt bas englische Kriegeschundlat alle schuldig gemacht hatten. Der Fall wurde mit so großem Taft und fobief Rudfichtnahme in einer gewiffen Preffe behandelt, daß man voraussagen tonnte, es handle fich bier um Spionage im Intereffe Englande und bies um fo mehr, ale befannt murbe, bag die betroffenen Berfonlichfeiten bem berüchtigten fogenannten Antischmuggelburean bes "Telegraaf" Dienfte geleiftet hatten, welches Bureau, wie man fid, erinnert, ber frangofifchen und englifden Gesandtichaft im Saag Spionagematerial lieferte. Die Bermutung, daß es fich um Spionage im Interesse Englande handelt, wird nun burch die Berhandlung be-Gin gewiffer Biebom, ber beigeiten beridwunben ift, hat die beiden hollandifden Telegraphiften angeworben, wobon ber eine bas junge Madden betorte, um es ebenfalls in die Lienfte Englands ju bringen. Es hanbeit fich hierbei faft ausschlieflich um Tejegramme, bie bon ben Gefandten ber gentralmachte im Saag abgeschidt worben waren, und bie famtlich über Amfterbam geleitet wurden. Die Telegraphisten wußten sich in der Ausübung ihres Dienftes diese Tesegramme zu verschaffen und Abideriften babon angufertigen. Der Staatsanwalt beantragte Strafen bon 1 Jahr brei Monaten bis ein Jahr feche Monaten Gefängnis. hier hat man nun end-lich einmal einen Beweis bafür, wie von englischer Gette ans im niederfandifchen Boft- und Telegraphenbienft gewiffentos berumipioniert und berumbestochen wird, und es licht also einigen Blättern recht schlecht zu Gesicht, wenn fie gerade jest in einem anderen Sall von oben herunter eine Antlage gurildweisen, mit ber ein Raufmann nach wies, daß ihm ein Brief unterfcfagen and im Intereffe Englande topiert worben ift.

Regiftration in ben Bereinigten Staaten.

Umfterbam, 13. Juni. (T.U.) Aus London wird berichtet: 3m Staate Remport fand gestern die Gintragung famtlicher mannlicher und weiblicher Berfonen von 16 bis 50 Jahren ftatt. Man erwartet, fo boet bie Times, baß 51/4 Millionen fich habe einschreiben laffen. Alle Manner swifden 18 und 45 Jahren werden in ben nichtorganifierten Teilen ber Staatsmilig eingeschrieben und vom Gouverneur bes Militardienftes ausgehoben werben. Man ichant Die Angahl Diefer Manner auf 2 Millionen. Andere Staaten find bis hente dem Beispiel von Rewhorf noch nicht nach gefommen. Die Initiative zu dieser Magnahme ist vom Gouverneur Bhiteman ausgegangen. Die von ihm getroffenen Maftregeln fteben in feinem Bufammenhang mit ben Magnahmen ber Regierung.

Die Frage ber ameritanifchen Ausfuhr.

Amfterdam, 13. Juni. (T.U.) Aus Bondon er-jahrt bas "Danbelsblad": Der Berichterstatter bes "Dailth Telegraph" melber and Remnort, daß die Regierungen ber neutralen Banber fortan für ben Transport bon Bebendmitteln aus Amerika ihre eigenen Schiffe berwenden muffen. Die "Morningboft" vernimmt hierzu aus Bashing-ton, daß die Ausfuhr von amerikanischen Stüdgütern nach Standinabien und ben Rieberlanden boch nicht ganglid) frillgelegt werben wirb. Wenn Cfanbinavien und die Riederlande amerifanische Gilter notwendig brauchen, bann mußten fie eben ihre eigenen Schiffe fenben, um bie Labungen abzuholen. Die amerifanifche Schiffabrt habe gu biel gu tun, als bag fie fich um ben Bebarf ber Reutralen fümmern fonne,

Brafidentenwechfel in Granfreich?

Bafel, 13. Junt. Barifer Melbungen berichten über eine ichwere Ericutterung ber Stellung Boincarees, und baf biefe Erfchitterung mit ber frage ber Gebeimbertrage Granfreiche mit feinen Berbunbeten eng berenupft fei. Es icheint, daß Boinceres auch mit ber ruffifden borlaufigen Regierung und gwar gu einer Beit, ba Miljufoto Minifter bes Aeugern war, neue Geheimbertrage abgeichloffen bat. Rach bem Sturge Difjufotos fei bie ruffifche Regierung jedoch entschloffen, biefe Webeinwertrage nicht mehr gu achten.

Bum Boticafterwechfel in Baris.

Genf, 13. Juni. Rach einer Blättermelbung ift jum Rachfolger bes aus Wesundheiternasichten gurlichtretenben englischen Botichafters in Baris Bertie ber bormalige Dinifterprafibent Mfquith auserfeben.

Rotterbam, 13. Juni. "Times" erffart, Bertie maffe in Paris bleiben, und jebe Unterfritgunng, beren er bebarf, erhalten. In einem Augenblid, ba in biefen ganbern bie Anhanger eines fanien Friedens rührig feien, folle England machiam bleiben und guberläffige Manner nicht von ihrem Boften nehmen.

Grangofifche Rritif Des italienifchen Imperialismus.

Berichten danischer Blatter die Bewegung über Italiens Borgeben in Albanten und Jantna ftart zu fein. Die französische Presse angert sich sehr zuruchhaltend und will Die Befetung Janinas nicht als einen Alfr betrachten, ber auf eine weitere Zufunft berechnet ift, wahrscheinlich, weil fie nicht nur an die Abmachungen fiber Janinas politische Bu-tunft benken, die Italien mit den Alliierten schloß, sondern weil fie auf Grund ber Ariegezielbistuffion ber letten Beit einen Eindrud diefes Borgebens in Rugland befürchten.

Bum Winterfeldzug.

Bern, 13. Juni. (E.U.) Baut ichmeigerifchen Blattermelbungen aus Baris erffarte bie Regierung in ber Sigung Des Seeresausschuffes vom 9. cr., für einen neuen Binterfeldang vorläufig teine Kredite eingufordern. Diefe Frage murbe erft Enbe Huguft gur Beratung gu ftellen fein, wenn die Operationen ber Generaloffenfibe abgeschloffen vorlägen.

Frangofifdernffifche Schwierigfeiten.

Bern, 13. Juni. (E.II.) Das Berner Tagblatt erfahrt aus Laufanne von befonderer Seite: 3mifden grant reid und Rugland hat eine Distuffion eingefest, die bon Tag gu Tag bigiger wird. Gie betrifft bie Berantwortung ber beiben verbinbeten Machte für ben Musbruch bes Arieges. Die hoffnungen aus Rugfand muffen in London und ebenfo in Baris auf ein Dinbestmaß gefunten fein, sonft ware biefe Museinandersetung nicht möglich.

Gine italienifche Minifterfrife.

Bugano, 13. Junt. Die gestrige offigibje Deloung bon ber Beilegung der Arife war wiederum verfrüht, benn heute melbet bie "Algengia Stefant", daß alle Minifter ihre Bortefeuilles gur Berfügung ftellen. Das bebeutet, bag Bofellt verfucht, bas Rabinett umguformen und numentlich ben Minifter bes Innern Orlan. Do auszuschiffen, dem bie Interventioniften aller Schattierungen Lauheit in ber Befämpfung bes Reutralismus borwerfen. weisen Umbildung unsähig sein und ganz zurückreten muß-heimrat Schauß, herr Geh. Sanitäterat Reuschäft Ger in Steinbrücken, herr Hutenbesitzer Eberhard Jung in Bhase nicht mehr um die außere Bolitik, sondern um die Burg und herr Burgermeister Birkendahl in herborn.

innere Politit. Rochgutragen bleibt gur erften Phafe, bag Biffolati, Bonomi und Comanbini, benen fich ipater Canepa anichlof, icon effettib jurudgetreten wa-ren, weil sie bie albanische Broflamation nur aus Zeitungen erfahren haben.

Rugland.

Die ausgebliebene ruffifche Dffenfive.

Saag, 13. Juni Der Militarfadmann ber "Times" Oberft Repington, ber befanntlich bem Rriegeminifterium febr nabe ftebt, veröffentlicht eine außerft peffimistische Betrachtung über die Folgen der rus-fischen Revolution für die Offensive. Rugland habe bor ber Revolution Sunderte bon Geschüten und unerhörte Mengen Munition besessen, die burch die Fabriken noch ständig vermehrt worden seien. Außerdem habe die Entente ebenfo große Mengen bon Munition und Geschützen an Rufland geliefert. Im Bertrauen auf die Bufidjerungen Ruglands seien die Blane für 1917 entworfen worden, Die frangofifchenglifche Offenfibe im Beften follte fruh biefen Belbaug beginnen, gleichzeitig follten Angriffe auf Balaftina und in Defopotamien foviel turfifche Diviftonen als nur irgend möglich festhalten, um die ruffifche Armee im Raufafus zu entlaften. Der Geldgug ber Alliterten im Weften muffe unbedingt im Zusammenhang mit einer frubzeitigen Mitarbeit ber ruffifchen Armeen betrachtet werben, die fruh im Mary batten eingreifen foffen und in zweis bis breifacher llebermacht auf die öfterreichtich beutichen Truppen einwirken follen. Dant ber hingabe ber weftlichen Alliterten mare mohl ein glangenber Belbgug ber tapferen ruffifchen Armeen burchaus gefichert gewesen. Das Eingreisen der russischen Heere sei für einen bestimmten Zeitpunkt angesetzt gewesen. Aber zu diesem Zeitpunkt set dieses Eingreisen nicht ersolgt. Repington sagt weiter: Richt Die Tatfadjen, fonbern bie militarifchen Folgen ber Revolution haben die westlichen Berbundeten Ruflands mit tiefem Bebauern erfüllt. Bir batten die befte Insficht, Deutschland im Feldzug diefes Jahres niederzuzwingen, fo ftart es auch war und so gut feine Leute fampften. Wenn auch die ruffifche Revolution die Freiheit für Rufland gebracht hat, jo fest fie boch Europa ber Gefahr aus, felbit in Maveret gu geraten, und im beften Galle wird Die Tatfache ber ruffifchen Revolution ben Gelbgug um ein Jahr verlangern, wenn nicht bie ruffischen heere von neuem instandgesest werden, machtvolle Taten gu voll-

Der Bauerntongreg.

Betereburg, 13. Juni. (B.B.) Melbung ber Betereburger Telegraphenagentur. Der Rongreg ber Bauernabgeordneten aus gang Rugland befprach in einer Sonderfigung die Ereigniffe in Rronftabt und nahm mit 1000 gegen 4 Stimmen folgende Entichliegung an: "Der Rongreg bringt jur Kenntnis, ber Bevolferung Stronftabts, bağ bie Bauern Die Lieferung affer Bebensmittel nach Kronftabt einftellen werben, wenn bie Stadt nicht alebalb bie aufftanbifden Streitfrafte mit benen der ruffifden Demofratie bereinigt und gleichgeitig die bor-läufige Regierung anerkennt." Die Entschliegung fordert ferner die Regierung bon Kronftadt auf, eine völlige Unterwerfung zu verlangen und im Galle ber Ablehnung die tatfraftigften Magregeln ju ergreifen, um den Sonderbestrebungen ein Ende zu machen. Sie berspricht der Regierung die Unterfifitung affer Bauern in Diefem Rampfe gegen Kron-

Das heer völliger Auflöfung nahe.

Stodholm, 13. Duni. Der Dffigiertongreft, der bor furgem im Sauptquartier abgehalten wurde, nahm eine Entichließung fiber ben Buftand ber Armee an, welche die Betersburger Zeitungen als geheim bezeichneten, Die Mostauer Blatter aber im Wortlaut beröffentlichten. Danach tam der Kongreß nach allen übereinstimmenden Melbungen ber Trupbenführer au ber lleberzeugung, bag bie ungeheure Mehrgahl ber Armeeforbs ber völligen Auflösung nabe fei. Unter ber großen Maffe ber Golbaten fet ber friegeriiche Geift vollig gefunten, mas in bent bringenden Berlangen nach Frieben auch auf Roften bes nationalen Stolzes und ber nationalen Intereffen jum 2lusbrud fomme, ferner in ber hartnadigen Beigerung. auch in fleinen Abreitungen angugreifen, in ber Bernachläffigung des Bach- und Batrouillendienftes, in Angriffen auf Batterien, Die burch ihr Feuer Die Berbrüberung mit ben Deutschen verhindern wollten. Die Dannes. aucht fei aufe außerfte gefunten. Gange Truppenteile verweigerten planmaftig ben Gehorfam, bemilhten fich, ftrenge Borgefeste burch laue Manner ihrer Bahl gu erfegen und berübten Sondjuftig an unbeliebten offigieren. Das Ansehen der höheren Auhrer sei gleich vollen Frieden eintraten, fet infolge ber Bropaganba für ben Frieden um jeden Breis groß. Storbut und andere Epibemien feien infolge ber ichlechten Ernahrung ausgebrochen. Ein Dberft führte aus, daß in Betersburg alles einichl. ber Minister die Demobisisation fürchte, weil bann die Massen ber Sabrifarbeiter brotlos mirben. Die Berichte über Rerenftijs Triumphjug an der Front feien ge-farbt. Un vielen Stellen feien ihm Blafate entgegengetragen worden: "Rieber mit bem Krieg!" Schlieglich fprach fich ber Kongreg noch über die Lage im Offizierforpe aus, bas infolge feiner bolligen Entrechtung abfolut außerftanbe fei, feine Bilichten gegen bas Band ju erfüllen. In Ervist bei Orenburg, wo nach fruberen Berichten eine vollige Goldatenanarchie herricht, haben fich nach einer amt-fichen Meldung im "Rußtoje Slowo" weitere 400 Mann totgetrunten.

Kleine Mitteilungen.

Bern, 13. Junt Du bei Ausbruch bes Prieges 1914 viele Reisende ihr Gepad aus irgend einem Grunde in Beinbestand gurudlaffen mußten, wo es fpater burch bie Beborben beschlagnahmt wurde, ift ber Webante aufgetaucht, durch Bermittlung eines neutralen Landes ben Austausch bieser Gepächtlide in die Bege zu leiten. Die Generaldirektion ber schweizerischen Bundesbahnen hat beshalb ben maggebenden Eisenbahnberwaltungen ber Kriegführenden bie Frage eines folden gegenseitigen Austaufches jur Brufung unterpreitet und für die etwaige Durchführung biefer Angelegenheit bie Dienfte ber Bundesbahnen als Bermittler gur Berfügung gestellt. Die Berhandlungen find noch im Gange.

**Lokales** und Provinzielles.

- Auszeichnung. Es erhielten bas Berbienft-freug für Artegshülfe: Burgermeifter herhaus in Saiger, Stadtaltefter Rudert in herborn, ferner bie Rote Rreugmebaille 3, Rlaffe: Berr Rreisargt Ge-

Erpahrung im 3nduftriebegirt. 2fuf bie im heutigen Angeigenteil veröffentlichte Befanntmachung bes Rgt. Landrats betr. den am 17. Juni an 3 Orten, des Billfreises stattfindenden Bortrag bes Pfarrers hermann-Neviges fiber "Ernährung im Industriegebier" wird gang besonders hingewiesen. Bei der Bicheigfeit und Bedentung ber Brage ift regite Teilnahme, ichon im eigenen Interesse wünschenswert.

Begborf, 12 Juni. In einem Orte bes Begirfs fiel es der Aufnahmekommission auf, bag Mehl auf ber Treppe ber ebangelischen Rirche berftreut lag; man forfde nach und fand unter bem Altar berftedt bier Gad Debl. Der Eigentilmer hatte gute Grunde, fich nicht gu melben.

Aglar, 12 Juni. Bei bem heutigen Gewitter fuhr ein Bligftrahl in das Haus des hüttenarbeiters Heinrich Kang von hier und gerftorte die allerdings noch stromlose elettrifche Leitung. Ein entftebender Brand fonnte erfreu-Cenetweife noch im Beginn gelofcht werben, fobag tein großerer Schaben entstanden ift.

Grantfurt a. D., 13. Juni Gin bermegener Ginbruchediebstahl, der nicht oft bortommen dürfte, wurde in der borletten Racht in bem Gold- und Luruswarengeschaft bon Rabfer, am Mofimartt, berüht. Auf diesem ftere belebten Blage Metterre der Einbrecher am Saufe embor in den erften Stod und drang von hier burch ein etwas geöffnetes Oberlichtfenfter in die Rapferichen Geichafteraume ein. Mit einer Guchund Sachtenntnie mablte ber Dieb in aller Beschaulichkeit eine Fille ber wertbollften Schmud- und Lurusgegenstände aus, Die weniger wertvollen und unechten Gachen ließ er liegen, Dann berließ er bie Raume wieder auf bemfelben Wege wie er gefommen. Der Wert ber gevanbten Bertftide tonnte noch nicht annähernd festgestellt werden, ba bie Inbenturanfnahme noch im Gange ift. Bon bem fühnen und fachfundigen Einbrecher fehlt bisber jebe Gpur,

Gaffenheim. Wegen Milchfalfcung bis gu 50 Brogent berurreilte bas Sochiter Schöffengericht eine biefige Mitchbandlerin ju 200 Mart Geldftrafe. Der Amts-

anwalt hatte zwei Wochen Gefängnis beantragt. Bom Rheingan, 12 Juni. 7500000 Mart aus bem Beinvertauf erfoft. Dieje noch niemals erlebte Summe ergielte in Diefem Jahre Die "Bereinigung ber Rheingauer Beinbergbefiger" bei ihren diesjährigen Frühjahreberfteigerungen. twobei inegesamt 585 Stuff gum Ausgebot tamen. Der Durchfcmittspreis pw Stud ftellt fich bier auf rund 13 000 Mart. Darunter bestund fich auch ber Weltrefordwein aller Zeiten mit 33 020 Mart, pro Biertelftud.

### Vermischtes.

\* Der Papiermangelftiel, Solange Bapiermangel bauert, neuer Stiel notig. Spart Raum, Beit, Bapier, Gelb, Arbeit, gestaltet Zeitungen lebhafter, erzieht Lefer gu Rnappbeit und Schlagfertigfeit. Sache etwa fo gu benten. Mumbinierte Lofalnotig: Bei fonnigem Better, bas morgen andauern wird, gewann arme Schuftersamilie, Breite Gaffe, Großes Bos, während auf bem mit neuem, bom Bilbbauer Krüger entworfenen, gestern enthüllten Denkmal geliebten Banbesbaters geschmudten Ratshausplat Doppelmorber Muller fruh 8 Uhr hingerichtet wurde, nachdem bei Stragenbahngufammenfwß Ede Hohe und Lange Strafe Bierwagen, Schlofbmuerei, bie beute Bodbier ausschantt, mit fnapper Rot Bertrammerung entging, was große Buschauermenge anlockte, unter bet neuen Mobe enger Damenrade und Rasenringe biel bemerkt wurde, wührend ichlicht gefleibete hausfrunen bon Belegenbeit, im ftubtifchen Gifchvertauf neu eingerwiffene Glundern billig zu erwerben, reichlich Webrauch machten, ein neues Berbienst unseres Oberbürgermeisters, ber, wie wir horen, bemnachst biefigen Poften berlaßt und in Berwaltungerat Lugue-Anto 91.68. eintritt, die biefes Jahr 18 Prozent Dividende berteilt. Beitartifel: Beftfront: Bumbum, Ribot taterata, Grangöfische Sozialiften: na nu, Ditfront: — Lage Betersburg? Stockholm?? Fonzo antvei Saboia! In London ficherm Bernehmen nach Befornis, baß Strippe reift, Ueberprobufrion bon englischem Ligenleim, U-Boot-Beffemmung fteigenb im im Berhaltnis Berfentungen. Bum Kriegszielftreit erfahren bester Quelle, bağ hindenburg Buli wertbolles Material dazu tiefern wird. Roman: Endlich bereint: Belinda, Tuchter reicher, aber ehrlicher Rriegelieferanteneltern, Alten wünschen abeligen Schwiegersohn, Belinda berabscheut Trottel, flicht, third Schmefter, pflegt Bentmant, lieben einander glubend, Urlaub, Befuch bei Eltern, fithle Aufnahme, Leutnant bon Saufe Chemifer, Gefprach über Erfahmittel, junger Mann entwidelt Boce einer als Mobelliermaffe, Barimittel, Streichtufe, Sausanstrich, Bagenschmiere, Totlettefeife, Schonheitsereme, Runfttonig, Gliegenseim gu bettvendenben Univerfal-Baim. Bater bereitt Starrföpfigfeit, ruft Mutter, Dochter. Gegen. Umarmung. Rührung. Schluß. (R. Big.)

. Gin ganges Bimmer mit alten Marten tapegiert. Gine feftene Briefmartentapete befindet fich in Muntern Burich, in der Schweis. Dort bat ein Sammler bor dreißig Jahren ein ganges Zimmer mit alten schweisgerischen Marken tapeziert. Darunter befinden fich viele Geftenheiten. Rach bem heutigen Ratalogpreis burfte biefe Tapete wohl einen Wert von etlichen fechaigtaufend Franken haben. Das wertvolle Getafel ift bis auf bie Gegenwart einwandsfrei erhalten.

### Letzte nachrichten.

Genf, 14. Juni. Der Beichluß, Ronig Ronfton. tin abaufegen, murbe auf ber Bonboner Entente-Konferenz bom 28. und 29. Mai gefaßt: icon damals wurde Exminister Jonnart mit der Ausführung des Urteilespruches betraut. Jonnart reifte furg bor feiner Jahrt nach Griedenland fofort nach Bonbon, um fich die letten Instrustionen zu holen. In Baris mar schon am Montag befannt, was sich in Athen vorbereitete. Die ersten frangosischen Truppen sandeten in der Racht vom Sonntag auf Montag an der Theffalischen Rufte. Bor dem Biraus liegt eine Ententeflotte mit ftar-fen Truppenreserven, über die Jonnart das Berfügungsrecht besitzt. Die Rachricht von König Konstantins Abdanfung wurde vorgestern Abend an die Breffe amflich ausgegeben, aber schon die Abendblatter enthalten Berteidigungsartifel des Borgebens Jonnarts. Alle die befannten, seit zwei Jahren immer wiederholten Anklagen gegen König Konstantin wurden aufgeseischt: Der Fluch der griechischen Bersassung durch die Entlassung Beniselos, die Auflösung der Kammer, die zweite Entlassung Beniselos, die Borgänge vom 1. und 2. Dezember v. 3s. Die Besetung Janinas durch die Italiener fiebe, wie Stephan Bicon im "Betit Journal" ertiart, in unmittelbarem Zusammenhang mit bem Borgeben Franfreiche und Italiens in Theffalien. Italien wollte fich feinen griechischen Anteil rechtzeitig fichern. Mus ben Andeutungen mehrerer Blatter ift gu ichliegen, bag fic die Entente auf die Absetzere Sutter ift zu jagliegen, das fia, die Entente auf die Absetzung des Königs nicht beschränken wird. Der Einzug Bentselos' in Arben scheint die nächte lleberraschung zu sein. Der "Newport Herald" pricht bereits von der griechischen Republit.

Amfterdam, 14. Juni. Die Times melbet, wie in gut unterrichteten Kreisen ergablt wird, ist die Rachricht, bag Bring Alexander und nicht Kronpring Georg Rach folger König Konftantins auf dem griechischen Throne wird, noch unbestätigt. Die Thronfolge Alleranders ware damit zu erflären, daß er, weit weniger unter deutschem Einfluffe fteht und daher noch leichter von "Benizelos anerfannt werden fann, als Kronpring Georg".

Burich, 14. Juni. Der griechtiche Gefandte in Bern läßt durch die Telegraphen Information mitteilen, daß er die Wodanfung Konig Konstantins nur als ein Provisorium betrachte. Der Gefandte ift babon überzeugt, bar ber Konig nicht endgültig auf seinen Thron verzichtet habe und die Regierung wieder übernehmen werde, fobalb es die Umfrande nur gestatten. Der Gesandte bat auch die Ueber-zeugung, bag ber Mehrheit bes griechischen Bolles durchaus eine folche Wendung der Dinge erwanscht sei. Rotterbam, 14. Juni. (T.U.) Times meldet: In gut

unterrichteten Rreifen berlautet, bag bie Schiffe ber Militerten den Ifthmus bon Rorinth befest batten und bag bie ronaliftifden Truppen feinen Biberftand leifteten.

8. d. Tertteil verantwortlich: Schriftleiter 28. Deber.

Wir fuchen einen ober zwei leichte

# Einspänner-Lastwagen

neu ober gebraucht, aber gut erhalten, fofort gu faufen.

Saigerer Sutte Att.-Bel., Saiger (Dillhreis). 

# Anzahl Arbeiter gesucht. Sochofenwerk Obericheld.

fleisch - Perteilung

Das filt biefe Boche au-

gewiesene Fleifch wirb am

Freitag, ben 15. bs. Dis.

durch die hiefigen Webger

vertauft, und zwar für die

Saushaltungen mit ben

326-650 v. 7-81/4 Uhr 651-1000 v. 81/4-91/2

bon 1001 an aufwarts bon

v. 91/4-108/4 1-325 von 108/4-12 U. Bertauf von Fleisch außer

ber oben angegebenen Beit ift

Dillenburg, 14. Juni 1917.

Bengras-Perfleigerung.

Biden u. Offenbach werden

Samstag, den 16. Juni, abends 8 Uhr mehrere

Morgen Heugras öffentlich

Th. Kopp, Lehrer,

Berborn.

Ru verkaufen

wegen Berfetjung:

Sinke m. 10 Siiken,

Birgenlamm, 6 2Bochen

Baiger,

B raftrage 9tr. 1.

5 ig. ind. Saufenten.

meiftbietend verfteigert.

Im Röhrbachtal zwischen

Der Wagiftrat.

perhoten.

Grotfarten-Rummern von

# Stachelbeeren

tauft jebes Quantum Conditorel Beutter.

Bewäfferten

per Pfund 1.10,

empfiehlt

# Hheimische & Raufhaus,

Diffenburg.

Gin fprungfähiger Bogele.

# Bulle

fteht gu bertaufen bei

J. Theaphel. Gaftwirt, Breibenbady, Rr. Biebentopf.

# Junges Frankein,

welches langere Jahre in und dabei felbftandig bie Bücher führte, Maschinenichreiben und ftenographieren tann, fucht Ctelle auf einem Buro in Dillenburg ober Umgegenb. Angeb. erb. unt. Nr. B. H. 2151 an bie Beichaftöftelle.

gefucht. Carl Chrift, 2129 - Sagewert.

Tüchtiger 2149

gegen hohen Lohn gefucht. Ph. hofmann glachf.

# Freundl. Wohnung.

Bimmer und Rache auf fofort ober fpater gu mieten gefucht. Angeb. unt. A. 2154 an die Wefchaftsftelle.

Eine schöne (2132)

Parterrewohnung, bestehend aus 6 Bimmern, Ruche und Bubehor, ift auf 1. Jult an ruhige Familie, evil. f. Burozwede zu ber-

Bahnhofftrage 13.

# Gras=Berfo

Am Mittwoch, den 20. Juni 191 wird der diesjährige Gradertrag (Den magleich) von ber Junterwiese im Dienbotte Dillenburg an Ort und Stelle offer

Ronigliches Domanenrentamt 9

Auf Grund der Bundesratsberordn 1917 findet in der Beit bom 15. Juni bi eine Ernteflachenerhebung ftatt, Die ofte Kartoffeln, Bald, Biefen, Biehweiden, bulle früchte, Gespinsthflanzen, Futterpflanzen und feldmäßig angebauten Ruppflanzen umfast

hausgarten, Schrebergarten bleiben aufer Ungeige ift in biefiger Gtabt in ber Beit » 20. Juni er, in Bimmer 6 bes Hather ben gur Angeige Berbflichteten beef erstatten.

Die Gladengrößen find in Morgen und ? geben.

Betriebeinhaber, Die Angaben, gu benen fie find, borfaglich ober fahrlaffig unrichtig ober dig ober nicht in der gesetzten Frist erstatten, w Gelbftrafe bis gu 10 000 Mart beftraft.

Dillenburg, ben 14. Juni 1917.

Der Bürgermeifter: Gie

# hans und Möbelverfteigerm

Dienstag, ben 19. Juni, borm. 9 Ufr | Erben bes D. Angter hierfelbft hauptstraße 1 Wohnhans mit Laden u. Labeneim fowie Betten, Schränte, Gefretar, Stuble und andere Dobel und Gerate öffentlich meistbietenb, lettere gegen Barzahlung, ber

Dillenburg, ben 14. Juni 1917.

# Der Bürgermeifter

Ernahrung im Industrieber Um unferer Bevölferung ein Bild von ben Em verhaltniffen im rheinisch westsalischen Industrie geben, wird ber aus ber bortigen Begend ftammenbe hermann-Reviges am Countag, ben 17. 3m brei Orien bes Dillfreifes fprechen und gwar

um 10 Uhr in ber Rirche gu Drieben anfaglich bes Gottesbienftes,

um 3 /, Uhr in Biden, um 6%, Uhr in Offenbach, ebenfalls in den Rirchen.

Die Bevollerung der genannten Orte und ihm barichaft wird um zahlreiche Teilnahme gebeten. Beitere Bortrage in anderen Gegenben bel bleiben vorhehalten.

Dillenburg, ben 13. Juni 1917.

Der Königk Land

Die borichrifismäßigen, feit 1. April gultigen Bezugescheine AI, BI, CI,

find vorratig in ber Buchdruckerei G. Weidenbach, Dillen

Für die bewiesene Teilnahme mabrend Rrantheit und beim Berluft unferer lie Enifchlafenen fowie für bie Rrangfpenben fage herzlichen Dant

die trauernben Sinterbliebenen Familie Fritz Conrad

Dillenburg, ben 14. Juni 1917.



Am Sonntag, den 10. ds. Mts., früh um 62/4 Uhr verunglückte tödlich auf dem Flugplatz zu Sachsen-Altenburg unser lieber Sohn, treuer Bruder und Enkel, der

# flieger-Gefr. Alfred Wengenroth,

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl.

Im Alter von 20 Jahren. Als Kriegs-Freiwilliger eingetreten. stand er 21/2 Jahre im Felde und hatte am 9. ds. Mts. sein Piloten-Examen abgelegt.

In tlefem Schmerz namens der trauernden Angehörigen: Frau Lehrer C. Wengenroth.

Dillenburg, Reichenbach i. T. und Espa, 14. Juni 1917.

Die Beerdigung findet statt in Dillenburg vom Trauerhause Hauptstrasse 106 aus am Freitag nachmittag um 5 Uhr.